

# Brandschutz für das Kavernengelände in Etzel

Sitzung des Gemeinderates am 07.07.2015

Aufgabenstellung  
– um welche Leistungen geht es  
(und um welche nicht...)?

## Abgrenzung Aufgabenbereiche

- Vorbeugender Brandschutz
  - Baulicher, anlagentechnischer, organisatorischer und betrieblicher Brandschutz -> IVG bzw. Kavernenbetreiber
- Abwehrender Brandschutz
  - > ebenfalls Zuständigkeit IVG/Kavernenbetreiber
  - Brandbekämpfung, Brandnachsorge
  - Menschenrettung, Personenbergung
  - Lüftung von Gebäuden, Kellern und Schächten
  - Kühlen von Anlagen und Anlagenteilen
  - Produktrückhaltung wassergefährdender Stoffe

**→ Freiwillige Übernahme der Unterstützungsleistungen durch die Gemeinde Friedeburg gegen Kostenausgleich**

## Einsatzszenarien - Zuständigkeitsbereiche

	Personenrettung	Brand Betriebsgelände und Verwaltungsgebäude	Austritt Schadstoffe (z.B. Ölaustritt)	Brand Übertage-Gasanlage	Gasaustritt Kaverne (Blowout)
Kleineres Ereignis auf Betriebsgelände	Brandschutztrupp des Betreibers	Brandschutztrupp des Betreibers	Betreiber	Brandschutztrupp des Betreibers + autom. Einrichtungen	
Ereignis auf Betriebsgelände	Bestehender Vertrag mit LK/DR/THW/... abbei Unterstützung notwendig	Regelungsbedarf	Betreiber + Kooperationspartner	Brandschutztrupp des Betreibers + autom. Einrichtungen	IVG + Spezialdienstleister
Ereignis mit Auswirkung auf Gemeindegebiet		Freiwillige Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	
Ereignis auf Gemeindegelände	Freiwillige Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr		
Katastrophenfall	Führung: Landkreis Feuerwehren, THW	Führung: Landkreis Feuerwehren, THW	Führung: Landkreis Feuerwehren, THW, Spezialdienstleister	Führung: Landkreis Feuerwehren, THW	Führung: Landkreis IVG + Spezialdienstl. Feuerwehren, THW.

- **Großereignis Gaskaverne (Blowout)**
  - Rahmenvertrag der deutschen Kavernenbetreiber mit internationalem Spezialisten
  - Katastrophenfall: verantwortliche Leitung der Bekämpfungsmaßnahmen durch Landkreis
- **Austritt von Rohöl**
  - IVG Ölwehr-Mannschaft mit eigener Ausrüstung
  - Kooperationsvertrag mit NWO Wilhelmshaven zur Unterstützung mit Mannschaft und Material
  - Einlagerung von zusätzlicher IVG-Ausrüstung bei NWO
  - Eigene Dienstleister in 24 Std. Bereitschaft / Zugriff auf Spezialdienstleister über NWO
- **Personenrettung**
  - Vertrag mit Landkreis Wittmund zur Nutzung des privaten Dienstleisters
- **Brandschutz**
  - Brandschutztrupp gemäß BVOT § 75
  - Vorbeugender Brandschutz: Brandmeldeanlagen, feste Löschwasserversorgung, Feuerlöscher etc.
  - Diverse automatische Löscheinrichtungen in Gasanlagen
- **Bisher zusätzlich durch Absprache mit der Freiwillige Feuerwehr abgedeckt**
  - Unterstützung bei schweren Fällen der Personenrettung auf dem Betriebsgelände
  - Unterstützung bei Brandbekämpfung auf dem „normalen“ Betriebsgelände und den Verwaltungsgebäuden



Ziele – Was wollen wir erreichen?

---

---

## Aufgaben / Ziele der Gemeinde Friedeburg

- Sicherheit für die Bevölkerung
  - Sicherheit für die Feuerwehr
  - Kostenneutralität
- 
- 

---

---

## Sicherheit für die Bevölkerung

- Klarheit bei Zuständigkeitsregelungen
    - Zuständigkeitsabgrenzungen werden vereinfacht bzw. aufgelöst
    - Bei fast allen Einsätzen gab es auch Auswirkungen auf das Gemeindegebiet
    - Einheitliche Einsatzverantwortlichkeit
  - Sicherstellung der Einsatzfähigkeit
    - Feuerwehr ist in der Lage, Brandschutz bestmöglich sicher zu stellen (Ausrüstung, Ausbildung, Information)
  - Stärkung der Einsatzfähigkeit auch in Nicht-Kavernenbereichen
    - Einsatzmittel stehen auch für Einsätze außerhalb des Kavernengeländes zur Verfügung.
- 
-

## Sicherheit für die Feuerwehr

- Ausbildung
  - Führerscheine, Führungsausbildung, Atemschutzlehrgänge etc.
- Ausrüstung
  - Fahrzeuge, Sonderausrüstungsgegenstände, ex-geschützte Geräte
- Information
  - Kenntnisse der Lage vor Ort, Betriebseinrichtungen, Meldewege, Zuständigkeiten

## Kostenneutralität

- Gemeinkostenanteil
  - Prozentualer Anteil an Produkt „Brandschutz“
- Investitionskostenanteil
  - Beschaffung Ausrüstung und Fahrzeuge durch Kavernenbetreiber, oder ratierlicher Anteil an Mehr-Kosten für freiwillige Übernahme des Brandschutzes durch die Gemeinde
- Einsatzkosten
  - Abrechnung von Einsatzkosten nach Satzung der Gemeinde
- Kostenvorteile
  - Prüfung der Möglichkeiten zur Erstattung von Vorsteuer

## Kostenneutralität

- Gemeinkostenanteil
  - „Laufende Kosten“ im Produkt Brandschutz ohne direkte Zuordnung zu Brandschutzaufgaben Kavernengelände
  - Wird beeinflusst durch Sachkosten, Personalkosten und kalkulatorische Kosten
  - Anteil Brandschutzaufgabe Kavernengebiet nicht (oder nur schwer) messbar
  - Prozentualer Anteil an Produkt „Brandschutz“ als Schätzgröße
  - Steigerung zu erwarten bei allgemeiner Verstärkung der Feuerwehren und allgemeine Kostenentwicklung

## Kostenneutralität

### Investitionskostenanteil

- Unterscheidung exklusive Beschaffungen und erweiternde Beschaffungen (Upgrades) für Kavernengelände
- Sicherstellung der Finanzierung von Beschaffungskosten, Betriebskosten und Ersatzbeschaffung (Substanzerhaltung)
- Vorzeitige Vertragsbeendigung bedenken - Rückabwicklung
- Alternative Finanzierungsformen, z.B. Leasing
- Darstellung der Kosten in eigenem Rechnungskreis (KLR) mit regelmäßiger Überprüfung der Auskömmlichkeit
- Beschaffung Ausrüstung und Fahrzeuge durch Kavernenbetreiber, oder ratierlicher Anteil an Mehr-Kosten für freiwillige Übernahme des Brandschutzes durch die Gemeinde

## Kostenneutralität

- Einsatzkosten
  - Abrechnung von Einsatzkosten
    - Keine vorherige Einschätzung möglich
    - Einsatz- und Szenarienabhängig
    - Vorherige rechtliche Grundlage, am Besten nach vertraglicher Vereinbarung

Sinngemäße Anwendung der Satzung über den Kostenersatz der Gemeinde Friedeburg, erweitert um Kostentabelle für Geräte, die durch die IVG beschafft und unterhalten werden

Feuerwehrbedarfsplan – Teil Kavernengebiet

---

---

## Funktion des Feuerwehrbedarfsplanes

- Unabhängiges Gutachten – Expertise
  - Vergleich Ist-/Sollzustand
  - Leistungsbeschreibung
  - Vertragsgrundlage
  - Keine Kostenkalkulation, jedoch Grundlage für Kostenkalkulation
- 
- 

---

---

## Funktion des Feuerwehrbedarfsplanes

- Verzahnung – Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes für den Gemeindebereich
  - Kritische Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren in Bezug auf Aufgabenübernahme
    - Erneute Personalerhebung
    - Einhaltung der Hilfsfrist
  - Erhebung zusätzlicher Bedarfe an Material, Ausbildung, Information
- 
-

## Weiteres Vorgehen

### Weiteres Vorgehen

Zeitachse Sitzungen politischer Gremien

- Fachausschusssitzung 16.06.2015
- Verwaltungsausschusssitzung 17.06.2015
- Gemeinderatssitzung 07.07.2015
  - Beschlussfassung über freiwillige, befristeten Übernahme von Unterstützungsleistungen gegen Kostenausgleich
  - Auftrag an Verwaltung, Verhandlungen zu führen
- Kavernenbeiratssitzung 08.07.2015

## Weiteres Vorgehen

Zeitachse Inhaltliches Vorgehen:

- Konsens über Leistungsumfang  
(Fertigstellung des endgültigen Gutachtens)
- Kostenkalkulation  
(Gemeinde auf Basis Leistungsumfang gem. Gutachten)
- Vertragsverhandlung mit Betreibern  
(Klärung von Detailfragen, Vereinbarungen zur Umsetzung,  
juristische Begleitung)
- Vertragsschluss – Beschlussfassung im Gemeinderat

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**